

NACHHALTIGE KOSMETIK SCHONT DIE NATUR

Viele Firmen setzen die Themen Natur und Umweltschutz um, auch wenn ihre Produkte nicht mit einem Gütesiegel ausgezeichnet sind. So verzichten sogenannte naturidentische Marken beispielsweise fast durchgängig auf Paraffine. Schon das ist ein positiver Beitrag in Sachen Umweltschutz. Allein durch den Verbrauch von kosmetischen Produkten wandern nämlich laut www.utopia.de – der Community für strategischen Konsum und nachhaltigen Lebensstil – jährlich 50 000 Tonnen Mineralöl in den Abfluss und damit in unsere Umwelt. Für die Haut haben Paraffine zudem keinerlei Pflegewirkung. Pflanzenöle sind dagegen natürlich und daher auch biologisch abbaubar. Sie werden von der Haut aufgenommen und enthalten pflegende Inhaltsstoffe.

Engagement

Auch soziale und Umweltprojekte spielen in der Kosmetikindustrie eine immer größere Rolle. Das Beauty-Unterneh-

men L'Occitane mit Wurzeln in der Provence arbeitet beispielsweise in erster Linie mit Herstellern aus der mediterranen Region zusammen, um so lokale Traditionen zu erhalten und kooperative Anbauer vor Ort zu unterstützen. Der Kosmetikkonzern Yves Rocher leitet für jeden verkauften Nachfüllpack der Creme „Inositol Végétal“ 50 Cent an das Aufforstungsprogramm der UN. Von den geplanten 50 Millionen Bäumen sind in Indien und Brasilien schon 13 Millionen gepflanzt. Zudem zeichnet die „Fondation Yves Rocher“ jährlich mit der „Trophée de femmes“ Frauen aus, die sich international für Umweltprojekte eingesetzt haben.

Vielfalt

Neu ist auch, dass die Produktpalette von natürlicher Kosmetik immer vielfältiger wird. So war es lange Zeit schwierig, geeignete Haarpflegestoffe und natürliche Rohstoffe für Make-up-Produkte zu gewinnen. Die Forschung und Entwicklung arbeitet allerdings auf Hochtouren und so gibt es inzwischen gut funktionierende Shampoos, Conditioner und Stylingprodukte sowie dekorative Kosmetik und Parfums auf der Basis von pflanzlichen Ölen oder Fruchtextrakten. Auch Spezialprodukte wie Rasierschaum (z. B. von „Fushi by Eva“), Sonnenpflege und sogar Selbstbräuner (z. B. „Pflanzen Pflege Selbstbräuner“ von Yves Rocher) gibt es mittlerweile auf pflanzlicher Basis.



MIT SANDDORN UND MELONE **1** Für einen jugendlichen Teint: „Creme Revitalite“ von Delarom, um 50 Euro **2** „Rosemary Mint Shampoo“ schenkt Volumen und Glanz, von Aveda, um 15 Euro **3** Schönheit von innen: Nahrungsergänzung „Derma Nutrics Skin Vital“ von Dr. med. Christine Schrammek, um 79 Euro **4** „Time To Smooth Age Control Intensive Serum“ straft mit Algenextrakten, von Ahava, um 49 Euro **5** Stärkt den natürlichen Säuregehalt der Haut: „AVST Hydrating Lotion“ von Environ, um 37 Euro **6** Sanfte Reinigung: „Almond-Apple Cleansing Oil“ mit provenzalischem Apfel, von L'Occitane, um 18 Euro **7** „Body Scrub Watermelon“ mit Melonenextrakten, von Korres, um 17 Euro **8** Mildert Fältchen: „A⁴ Face Serum“ von Fushi by Eva, um 130 Euro **9** „Ovale Lifting Contour Lift Care“ glättet die Augenpartie mit Sanddorn, von Yves Rocher, um 20 Euro